



Triple P-Einzeltraining in der aufsuchenden Familienhilfe

Ziele des Pilotprojektes

Anlass für die Initiierung eines Pilotprojektes zur erstmaligen Umsetzung des Triple P-Einzeltrainings war der von verschiedenen Seiten gesehene Bedarf nach einem aufsuchenden Erziehungstraining. In Kooperation mit dem Caritasverband Halle sowie der Arbeiterwohlfahrt Halle wurde ein Pilotprojekt gestartet, um mit dem Triple P-Einzeltraining ein solches Angebot zu schaffen. Ein wichtiges Ziel war es dabei, Familien mit einem Erziehungstraining zu erreichen, die auf bisherigen Wegen, zum Beispiel mit Gruppenangeboten, nicht oder nur schwer zu erreichen sind. Insbesondere wurden Familien in den Blick genommen, die eine Form der "Hilfen zur Erziehung" erhalten.

Das Projekt war in drei Phasen unterteilt:

Phase I - Vorbereitung: Training und Fortbildung der einzelnen Mitarbeiter im August 2005

Phase II - Implementierung: Durchführung des Triple P-Einzeltrainings mit etwa 30 Familien bis Ende August 2006

Phase III - Evaluation: Auswertung der Fragebögen des Trainings (Prä10, Prä, Post, Follow Up), qualitative Auswertung der Erfahrungen der Mitarbeiter in der Arbeit mit dem Programm bis Dezember 2006

Ziele des Projektes waren:

- Erprobung der Anwendung des aufsuchenden Einzeltrainings in der Praxis der Familienhilfe
- Erfassung der Zufriedenheit der Mitarbeiter mit dem Angebot
- Sammeln von Erfahrungen mit Familien mit sozial benachteiligtem und / oder Migrationshintergrund
- Überprüfung der Akzeptanz und Teilnahmebereitschaft für dieses Angebot auf Seiten der Eltern
- Untersuchung der erzielten Effekte im elterlichen Erziehungsverhalten
- Untersuchung der erzielten Veränderungen auf Ebene des kindlichen Verhaltens

Was ist das Triple P-Einzeltraining?

Das Konzept für diese intensive Einzelberatung sieht 10-15 Termine vor, die in der Regel im wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Im Rahmen dieses Projektes wurde die Mehrzahl der Sitzungen im häuslichen Umfeld, also aufsuchend durchgeführt. Zielgruppe sind Eltern, die in mehreren Bereichen Schwierigkeiten in der Erziehung ihres Kindes haben, bzw. von Verhaltensauffälligkeiten ihres Kindes berichten. Das Angebot richtet sich insbesondere an Eltern, die intensiven Übungsbedarf im Bereich ihrer Erziehungskompetenzen haben. Der Bereich der Hilfen zur Erziehung ist also ein passender Einsatzbereich für diesen Ansatz.

Im Rahmen des Programms wird günstiges Erziehungsverhalten kleinschrittig aufgebaut und die Umsetzung im Familienalltag systematisch begleitet, dazu gehören auch strukturierte Übungen mit Eltern und Kind, in denen der Elternteil in der Interaktion mit dem Kind gecoachert wird. Insbesondere für bildungsbenachteiligte Eltern ist der klare, verhaltensorientierte Ansatz eine gute Chance, Veränderungen herbeizuführen.



Bereits nach den ersten Erfahrungen mit dem aufsuchenden Einzeltraining zeigt sich:

- Die Mitarbeiter fühlen sich sicher in der Anwendung des Programms, sie sehen es als hilfreiches Instrument für ihre Arbeit mit Eltern an.
- Das Angebot ist passend für das ausgewählte Klientel, allerdings wurden viele Kinder vor der Intervention als klinisch sehr auffällig beschrieben.
- Das Training wird von den Eltern gut angenommen, die Mitarbeit der Eltern ist, insbesondere mit Blick auf deren Hintergrund, als gut zu bewerten.
- Der wöchentliche Rhythmus der Sitzungen wurde als gut bewertet. Bei größeren Abständen wird Motivationsverlust befürchtet, bei kleineren zu wenig Zeit zum Ausprobieren.
- Sowohl im Eltern- als auch im Trainerurteil konnten wichtige Veränderungen erzielt werden.

Fazit

Wir können auf ein gelungenes Projekt zurück schauen. Die Projektziele wurden erreicht und viele Fragen rund um die Einführung des Triple P-Einzeltrainings konnten durch das Pilotprojekt beantwortet werden. Das Einzeltraining erwies sich als gut umsetzbar im Rahmen der Hilfen zur Erziehung. Das Angebot wird von allen Beteiligten weitergeführt und zum Teil auf weitere Mitarbeiter ausgedehnt. Aus den Erfahrungen des Projekts haben sich kleine Veränderungen in der Umsetzung des Einzeltrainings ergeben. So werden mittlerweile nicht mehr nur für die Durchführung des aufsuchenden Triple P-Einzeltrainings Fachleistungsstunden beantragt, sondern auch für die inhaltliche Vor- und Nachbereitung mit den Familien. Auf Seiten der Triple P Deutschland GmbH konnten die Erfahrungen aus dem Projekt, sowohl die der durchgeführten Fortbildungen als auch die Praxiserfahrungen der Trainer, mit in die Fortbildungen zum Triple P-Einzeltrainer genommen werden.

Ansprechpartner

Triple P Deutschland GmbH
Dipl.-Psych. Silke Rieckenberg
Telefon: +49 251 518941